Mängelhaftungsbürgschaft/ Gewährleistungsbürgschaft

**Bürgschaftsurkunde**

Der Auftragnehmer (Hauptschuldner)

Name und Sitz des Auftragnehmers:

und der Auftraggeber (Begünstigter)

Bezeichnung des Auftraggebers:

Letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragsschreibens/ Vertrages: Datum**:**

Bezeichnung der Leistung:

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der bei der Abnahme vorbehaltenen Mängel und alle nach Abnahme entstehenden Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift des Bürgen:

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichten sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag:

**EUR**

Betrag in Worten:

**/100**

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einrede der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Begünstigten. Für alle Streitigkeiten aus und im Zu-sammenhang mit dieser Bürgschaft gilt deutsches Recht.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Ort, Datum Unterschriften